

U Samstag/Sonntag, 18./19. März 1961

Vom Kirchentag

„... Gottes Wort ist nicht gefunden.“ (2. Tim. 2,9)

Man kann Prediger einsperren oder aussperren, man kann Kirchen zerstören, man kann Christen verfolgen, man kann Bibeln verbrennen: Gottes Wort aber kann man nicht binden.

Darauf allein kommt es an: Daß Gottes Wort läuft. Denn nicht Menschen sind es, die Gottes Reich bauen, sondern Gott selbst tut es durch sein Wort.

Darum ist es bedauerlich und keine gute Entscheidung, wenn der Evangelische Kirchentag in diesem Jahr nicht in Leipzig stattfindet, weil vier Theologen aus der Bundesrepublik die Einreise in die DDR verweigert wurde. Wer hätte es nötiger gehabt als die Brüder in der „Zone“, daß Gottes Wort bei ihnen laufe, sie tröste und ihnen Mut mache? Gewiß niemand!

Nun aber werden sie vom Kirchentag ausgeschlossen bleiben, weil man auf die vier Männer nicht verzichten wollte. Als ob es von diesen vier abgehängt hätte, daß Gottes Wort in Leipzig laufen konnte! Sie wären zwar gebunden gewesen, zu Hause zu bleiben. Das wäre schade gewesen, aber nicht schlimm. Denn Gottes Wort wurde damit ja nicht gebunden.

Man sollte die Entscheidung gegen Leipzig noch einmal überprüfen.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland.